



OFAJ
DFJW

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER ENTDECKUNGSTAG 2021
DIE ARBEITSWELT UND IHRE
DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN PERSPEKTIVEN

Inhaltsverzeichnis

VORWORTE	S. 03
2021 AUF EINEN BLICK	S. 05
EIN EINBLICK IN DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ARBEITSWELT	S. 06
PARTNER DES ENTDECKUNGSTAGES	S. 08
IN JEDER LAGE DAS RICHTIGE FORMAT	S. 09
HÖHEPUNKTE 2021	S. 10
AUSBLICK	S. 12
KONTAKT UND IMPRESSUM	S. 13

ANNA LÜHRMANN UND LAURENCE BOONE,
BEAUFTRAGTE FÜR DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE
ZUSAMMENARBEIT



„Wir müssen jungen Menschen die Gelegenheit geben, Europa zu (er)leben.“

Der brutale russische Angriffskrieg auf die Ukraine Anfang 2022 hat uns zutiefst schockiert und Europa vor große Herausforderungen gestellt. Er hat zudem den im Jahr 2021 begonnenen Neuanfang des Austauschs zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich überschattet. Jugendliche hatten bereits in den Monaten zuvor unter der Corona-Pandemie gelitten. Die allmähliche Wiederaufnahme von Jugendbegegnungen unter den Rahmenbedingungen der andauernden Gesundheitskrise war deshalb eine Priorität im deutsch-französischen Austausch.

Mehr denn je ist das deutsch-französische Tandem von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, junge Menschen auch in Zukunft für Europa zu begeistern. Die Turbulenzen, die die Europäische Union derzeit angesichts der Wiederkehr des Krieges auf unserem Kontinent und der Erstarkung extremistischer Parteien erlebt, dürfen nicht zu Abschottung führen. Diese Probleme verdeutlichen, dass unsere Wertegemeinschaft weiterhin zerbrechlich ist und dass wir unsere Prinzipien immer wieder neu bekräftigen müssen. Aus all diesen Gründen müssen wir jungen Menschen die Gelegenheit geben, Europa zu (er)leben.

Mit seinen Mobilitäts- und Austauschprogrammen gelingt es dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), junge Menschen in Europa einander näherzubringen. Der Entdeckungstag spielt hierbei eine besondere Rolle: Trotz Lockdown, Schulschließungen und der schwierigen wirtschaftlichen Lage gewannen annähernd 2.000 Schüler*innen bei einem Besuch in Institutionen oder Unternehmen einen Einblick in die europäische Arbeitswelt. Seit seiner Einführung im Jahr 2006 gab das Programm ca. 60.000 Schüler*innen die Möglichkeit, sich ein konkretes Bild der deutsch-französischen Beziehungen auf

wirtschaftlicher, politischer und kultureller Ebene zu machen. Junge Menschen brauchen diese Erfahrungen mehr denn je, nicht nur, weil sie wertvolle berufliche Einblicke bieten und Chancen eröffnen, sondern auch weil die Begegnungen und der Austausch das Verständnis des Anderen und gegenseitigen Respekt fördern. Diese Werte bilden den Wesenskern des Europas, das wir sowohl vor Angriffen von außen wie auch von innen stärken wollen.

Wir freuen uns daher sehr über den Anstieg der digitalen Entdeckungstage. So konnten sich auch Schüler*innen in entlegenen Regionen unabhängig von der Corona-Pandemie mit hochrangigen Vertreter*innen der deutsch-französischen Zusammenarbeit austauschen: 2021 nahmen 1.722 Schüler*innen in ihrer Schule oder zu Hause an 33 Entdeckungstagen teil.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der pädagogischen Begleitung der Lehrkräfte durch zertifizierte Teamer*innen. Es freut uns, dass der Anteil dieser begleiteten Besuche im Vergleich zum Vorjahr um 64 Prozent gestiegen ist. Wir danken besonders den Ministerien, Institutionen und Persönlichkeiten aus der Politik, die mit ihrer Teilnahme die Kontinuität der Entdeckungstage gesichert haben. Unser Dank gilt auch den Unternehmen und Lehrkräften, die regelmäßig zum großen Erfolg der Entdeckungstage beitragen. Schließlich danken wir dem DFJW, das jungen Menschen mit seiner Arbeit viele Türen öffnet, BASF France und allen anderen assoziierten Partnern: der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer (AHK), dem Institut Français und dem Goethe-Institut. Mit ihrem Engagement tragen alle Akteure zu einem prosperierenden Europa bei.

TOBIAS BÜTOW UND ANNE TALLINEAU
GENERALSEKRETÄR*INNEN DES DFJW



Die Corona-Pandemie bestimmte auch das Jahr 2021. Die Einschränkungen für junge Menschen und damit für den Jugendaustausch mussten bestehen bleiben, soziale Distanz und Homeschooling prägte bisweilen den Alltag von Schüler*innen. In diesem Kontext hat der Deutsch-Französische Entdeckungstag jungen Menschen Wege in die Berufswelt aufgezeigt und einen Austausch mit Entscheidungsträger*innen ermöglicht. Gleichzeitig lernten die Schüler*innen mehr über die Verbindungen zwischen unseren beiden Ländern und konnten das europäische Gemeinschaftsgefühl erleben.

Rund **1.900 junge Menschen** nahmen 2021 an fast **40 Begegnungen** in deutsch-französischen Unternehmen und mit Vertreter*innen aus Kultur und Politik teil. Bei **einem Viertel** dieser Schüler*innen handelte es sich um **junge Menschen mit besonderem Förderbedarf**. Das DFJW setzt sich besonders für diese Zielgruppe ein, denn eine Teilnahme an Mobilitätsprogrammen ist für sie nicht selbstverständlich. Sie waren und sind am stärksten von den Auswirkungen der Pandemie betroffen.

Beim Entdeckungstag erfahren Jugendliche, dass Auslandsaufenthalte, Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen wichtige Bausteine für den Einstieg ins Berufsleben sind. Außerdem lernen sie zukunftssträchtige Berufszweige kennen und erhalten Informationen über Praktikumsmöglichkeiten oder Lehrstellen. Dank dieser Erfahrungen erweitern sie zudem ihren beruflichen und persönlichen Horizont.

„Mehr denn je ist Jugendaustausch Friedens- und Zukunftsarbeit.“

Der Deutsch-Französische Entdeckungstag steht unter der Schirmherrschaft der für Europa zuständigen Staatsminister*innen in Deutschland und Frankreich, Dr. Anna Lührmann und Clément Beaune¹ und wird von beiden Außenministerien finanziell gefördert. Wir danken herzlich für die uneingeschränkte Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

Während 2020 lediglich acht Online-Entdeckungstage stattfinden konnten, organisierte das DFJW im Jahr 2021 33 digitale und/oder hybride Entdeckungstage. Ein Meilenstein in Richtung Digitalisierung, den wir nur dank des Einsatzes und der Flexibilität der Lehrkräfte und interkulturellen Teamer*innen meistern konnten.

Zahlreiche Unternehmen hatten mit pandemiebedingten Schwierigkeiten zu kämpfen. Hinzu kamen tiefgreifende Veränderungen in der Arbeitswelt, die mit der Umstellung auf Homeoffice-Tätigkeiten zu tun hatten. Angesichts dieser Herausforderungen danken wir den Partnern des Entdeckungstages umso mehr für das Vertrauen und die Unterstützung, die sie den Schulklassen bei einem Besuch in ihrem Unternehmen, ihrer Institution, ihrer Einrichtung und ihrem Berufsfeld entgegengebracht haben. Darüber hinaus konnte das DFJW die Partnerschaften mit Politik und Institutionen ausbauen. Für die Zukunft möchten wir das Programm auf neue Berufsfelder wie Start-ups, Medien oder die Zivilgesellschaft ausweiten, um für junge Menschen die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland und Frankreich noch besser abzubilden.

2022 ist das Europäische Jahr der Jugend, in Zeiten eines Krieges. Austausche in Deutschland und Frankreich sind gleichwohl auf einem guten Weg und nehmen wieder an Fahrt auf. Auch in Zukunft schaffen Begegnungen die Voraussetzung, dass die deutsch-französische Freundschaft sich weiterentwickelt und bereiten einem vielfältigen und friedlichen Europa den Weg. Mehr denn je ist Jugendaustausch Friedens- und Zukunftsarbeit.

Wir danken Ihnen für das Interesse am Deutsch-Französischen Entdeckungstag und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Auch 2021 stand ganz im Zeichen der Pandemie

Ein weiteres Jahr erwies sich die Durchführung der Entdeckungstage aufgrund der Corona-Pandemie als schwierig. Dank digitaler und hybrider Formate hielt das DFJW trotz Wiederanstieg der Infektionszahlen am Austausch und an den (u. a. grenzüberschreitenden) Besuchen zwischen jungen Menschen fest. Im vierten Quartal 2021 konnten die Präsenztreffen allmählich wieder aufgenommen werden.

JUNGE MENSCHEN MIT BESONDEREM FÖRDERBEDARF IM FOKUS DES ENTDECKUNGSTAGES

Zur Förderung der Chancengleichheit möchte das DFJW junge Menschen mit besonderem Förderbedarf an allen Programmen beteiligen.

1/4 aller Schüler*innen, die an den Entdeckungstagen im Jahr 2021 teilgenommen haben, waren junge Menschen mit besonderem Förderbedarf.



BETEILIGUNG 2021



Bei **1/4** aller Besuche handelte es sich um grenzüberschreitende Treffen.

1.882 Schüler*innen nahmen an **39**

Entdeckungstagen teil, davon waren 33 digitale oder hybride Veranstaltungen.

Der Anteil digitaler Entdeckungstage hat sich im Vergleich zu 2020 **vervierfacht**

DIGITALER ENTDECKUNGSTAG MIT DEM GENERALKONSULAT LYON

„Der Austausch mit Menschen, die im Ausland arbeiten, hat mich sehr inspiriert.“

SCHÜLERIN AM COLLÈGE SAINT-BRUNO, AUVERGNE-RHÔNE-ALPES

BEGLEITUNG



1/3

der Besuche wurden pädagogisch von interkulturellen Teamer*innen begleitet. 2020 lag der Anteil noch bei 1/4.

DIGITALER ENTDECKUNGSTAG MIT ZWEI DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN FREIWILLIGENDIENSTLEISTENDEN

„Der Entdeckungstag hat die Schüler*innen dazu gebracht, an anderen Programmen des DFJW teilzunehmen.“

LEHRERIN AM INSTITUT SAINT-JOSEPH-DU-MONCEL, HAUTS-DE-FRANCE

¹ Clément Beaune bekleidete das Amt vom 27. Juli 2020 bis zum 4. Juli 2022. Aktuelle französische Staatsministerin für Europa und Beauftragte für die deutsch-französische Zusammenarbeit ist Laurence Boone.

Ein Einblick in die deutsch-französische Arbeitswelt

Das Programm „Entdeckungstag“ wurde 2006 vom DFJW ins Leben gerufen. Seit seiner Gründung im Jahre 1963 initiiert das DFJW vielfältige deutsch-französische Programme für junge Menschen. Mit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags am 22. Januar 1963 setzten sich Bundeskanzler Konrad Adenauer und Frankreichs Staatspräsident Charles de Gaulle zum Ziel, die deutsche und französische Jugend zu versöhnen. Nach jahrhundertelangen Konflikten und Kriegen sollte die Menschen in beiden Ländern nun Begegnung und Austausch erfahren. 2020 ergänzte und vertiefte der von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Präsident Emmanuel Macron unterzeichnete Vertrag von Aachen den Élysée-Vertrag.

AUF EINEN BLICK!

- ☑ KOSTENLOSE VERANSTALTUNG
- ☑ GANZJÄHRIG
- ☑ BEGEGNUNGSDAUER: EINE BIS MEHRERE STUNDEN
- ☑ FÜR UNTERNEHMEN, INSTITUTIONEN UND VERBÄNDE
- ☑ VORTRÄGE IN SCHULEN MÖGLICH
- ☑ FLEXIBLE FORMATE: PRÄSENZ-, DIGITAL- ODER HYBRIDVERANSTALTUNGEN
- ☑ TEILÜBERNAHME DER FAHRTKOSTEN

Zielgruppe

Schüler*innen aus allgemein- und berufsbildenden Schulen ab der 7. Klasse in Deutschland und ab der 6^e in Frankreich können am Entdeckungstag teilnehmen.

[ANMELDEFORMULAR](#) 
[WEITERE INFORMATIONEN](#) 

ENTDECKUNGSTAG BEI BASF BOUSSENS

„Der Entdeckungstag ist besonders wertvoll für die Schüler*innen. Sie erfahren Wertschätzung, besuchen Einrichtungen, die sie sonst nie hätten sehen können. Sie erhalten einen Einblick in etwas, das ihnen sonst verschlossen bleibt. Der Entdeckungstag ist ein hervorragendes Konzept, das sehr gut und professionell umgesetzt wird.“

LEHRER AM
LYCÉE POLYVALENT MARTIN-MALVY,
OCCITANIE



Ziele des Entdeckungstages

Der Entdeckungstag soll

- einen Überblick über die beruflichen Möglichkeiten in Deutschland und Frankreich geben sowie die engen wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Beziehungen beider Länder veranschaulichen,
- den Fremdsprachenerwerb und die Mobilität in Europa dank interkulturellem Verständnis fördern,
- das gemeinsame Engagement für europäische und deutsch-französische Freundschaft hervorheben.

DIGITALER ENTDECKUNGSTAG BEI KLETT

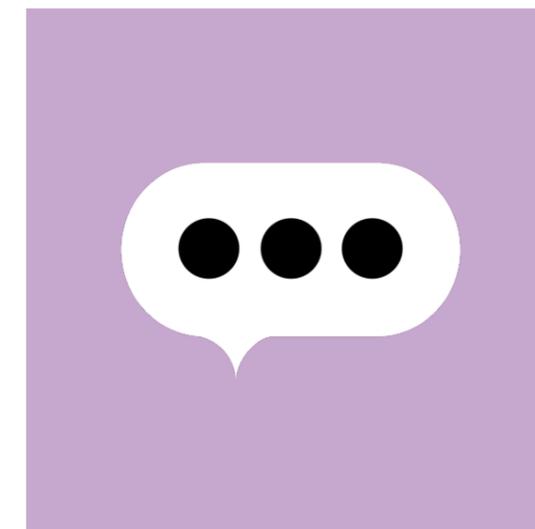
„Vielen Dank im Namen meiner Schüler*innen für die Gelegenheit, Neues zu entdecken. Diese Erfahrung ist für unsere Schüler*innen sehr bereichernd.“

LEHRERIN AM COLLÈGE SAINT-BRUNO,
AUVERGNE-RHÔNE-ALPES

DIGITALER ENTDECKUNGSTAG IN DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK, FRANKFURT AM MAIN

„Die Schüler*innen wurden ermutigt, sich später bei der Europäischen Zentralbank zu bewerben.“

LEHRERIN AN DER EURO-AKADEMIE,
BAYERN



Pädagogische und interkulturelle Unterstützung

Um hochwertige Begegnungen zu gewährleisten, haben die Schulklassen die Möglichkeit, pädagogisch begleitet zu werden. Dem DFJW steht ein umfangreiches Netzwerk aus zertifizierten Teamer*innen zur Verfügung, die den Entdeckungstag mit den Schüler*innen professionell vor- und nachbereiten.

2021 begleiteten die Expert*innen 36 % aller Besuche – ein Anstieg um 64 % im Vergleich zum Vorjahr.

Während der Veranstaltung stehen sie dem Lehrpersonal als **Co-Moderator*innen** zur Seite. Insbesondere während der virtuellen Treffen spielen die Teamer*innen auch dank ihres technischen Know-hows eine bedeutende Rolle.

Ist der Einsatz einer Begleitperson aus geografischen oder zeitlichen Gründen nicht möglich, stellt das DFJW den Lehrkräften zur Vorbereitung des Besuchs **pädagogisches Material** zur Verfügung, das in Zusammenarbeit mit Expert*innen für interkulturelle Bildung entwickelt wurde.



Partner des Entdeckungstages



BASF France

Seit 2015 arbeiten BASF und das DFJW Hand in Hand, um Schüler*innen Berufe in der Industrie näherzubringen und ihnen Beschäftigungsmöglichkeiten in einem internationalen Umfeld aufzuzeigen. BASF interessiert sich für junge Menschen: Im Rahmen von regelmäßig angebotenen Veranstaltungen stellt das Unternehmen einem möglichst großen Publikum die Bedeutung der Chemiebranche für die Industriestandorte Deutschland und Frankreich vor.

Der Entdeckungstag am BASF-Standort Boussens ist für die Schüler*innen einer nahegelegenen Sekundarschule die Gelegenheit, mehr über Chemie und fachbezogene Berufe zu erfahren.

Im Rahmen der deutsch-französischen Veranstaltungsreihe *Quinzaine Franco-Allemande d'Occitanie* organisierten BASF und das DFJW am 22. Oktober 2021 einen Entdeckungstag in Boussens. Die Veranstaltung bot den Schüler*innen des Lycée Martin-Malvy in Cazères die Gelegenheit, Chemieberufe kennenzulernen und sich mit den beruflichen Möglichkeiten auseinanderzusetzen, die das Erlernen von Fremdsprachen bietet.

Plattform „Ecoles – Entreprises“ der AHK Frankreich

Die Onlineplattform „Ecoles – Entreprises“ der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer (CFACI) und der Akademie von Paris engagiert sich für langfristige Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen, die in Deutschland und Frankreich tätig sind.

[WEITERE INFORMATIONEN](#)



Projekt „Unternehmen Deutsch“ des Goethe- Instituts Frankreich

Das Programm schlägt eine Brücke zwischen der Wirtschaft und dem Französischunterricht. Es bringt Schüler*innen in Deutschland französische Unternehmen und die französischsprachige Arbeitswelt näher. Im Rahmen eines Wettbewerbs entwickeln die Schüler*innen ein fiktives Produkt. Ein Unternehmensbesuch in ihrer Region und ein Praktikum stehen ebenfalls auf dem Programm.

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

In jeder Lage das richtige Format

Digitale Entdeckungstage – immer eine gute Wahl

Ein digitaler Entdeckungstag ist ein virtuelles Treffen zwischen Schüler*innen aus Deutschland und/oder Frankreich und Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik und Kultur im deutsch-französischen Kontext. Am besten eignet sich hierfür der Austausch in Form von virtuellen Gesprächen, während derer die Schüler*innen und die Gäste Fragen stellen und beantworten. Bei diesem flexiblen Format können Videos, Präsentationen, Quizfragen sowie interaktive und spielerische Umfragen zum Einsatz kommen.

Bei hybriden Entdeckungstagen schalten sich die Schüler*innen online über eine Plattform dazu, während sich die anderen Teilnehmenden gemeinsam an einem Ort befinden.

Ursprünglich entstand dieses Format im Zuge der Corona-Pandemie, mittlerweile gehört es fest zum Programm. Digitale Entdeckungstage können in Zukunft auch stattfinden, wenn sich die pandemische Lage normalisiert hat.

Technische Anforderungen

Zur Teilnahme an einem digitalen Treffen werden lediglich ein Computer, ein Mikrofon sowie eine Kamera benötigt. Darüber hinaus sind grundlegende Kenntnisse über gängige Videokonferenzplattformen erforderlich. Um die Bildübertragung für die ganze Klasse zu ermöglichen, ist ein Beamer hilfreich. Bei Bedarf stellt das DFJW den Schüler*innen eine Verdolmetschung zur Verfügung.



Vorteile

Auch wenn sich ein Präsenztreffen durch nichts ersetzen lässt, so bietet das digitale Format zahlreiche Vorteile und neue Möglichkeiten:

- **Kleinere Unternehmen und Institutionen, die aufgrund ihrer Größe Schüler*innen nicht einladen können, haben nun die Möglichkeit, Schulklassen online zu treffen und ihr Tätigkeitsfeld vorzustellen.**
- **Schulen, die weit von Unternehmen und Institutionen entfernt sind, können jetzt auch am Entdeckungstag teilnehmen.**
- **Der grenzüberschreitende Austausch zwischen Schüler*innen aus Regionen, die sich nicht in Grenznähe befinden, wird gestärkt.**
- **Alle Lehrkräfte haben die Möglichkeit, auf eine pädagogische Begleitung durch zertifizierte DFJW-Teamer*innen zurückzugreifen.**

ONLINE-ENTDECKUNGSTAG
MIT ALLEMAGNE DIPLOMATIE, PARIS

„Hervorragende Organisation, keinerlei technische Probleme und für mich, die ich absolut kein digitaler Profi bin, einfach in der Anwendung.“

LEHRERIN AM COLLÈGE MARIE-CURIE,
ÎLE-DE-FRANCE



Höhepunkte 2021

Ausbau der Partnerschaft mit Institutionen

2021 war von den so genannten „institutionellen“ Entdeckungstagen geprägt, die dank der schnellen Entwicklung eines digitalen Formats möglich waren. Bei diesen Begegnungen stehen Gespräche mit Persönlichkeiten aus der Politik (Minister*innen, Staatssekretär*innen, Abgeordnete oder Diplomat*innen), die sich für die deutsch-französischen Beziehungen einsetzen, im Vordergrund.

Digitale Plattformen erleichtern den grenzüberschreitenden Dialog. Dort können Schüler*innen aus Deutschland und Frankreich ohne logistischen Mehraufwand über Grenzen hinweg diskutieren.

Bei knapp 54 Prozent der Entdeckungstage handelte es sich um institutionelle Entdeckungstage.

ENTDECKUNGSTAG AN DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT IN PARIS UND AN DER FRANZÖSISCHEN BOTSCHAFT IN BERLIN

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle Teilnehmenden von diesem Entdeckungstag profitieren konnten: Schüler*innen, Lehrkräfte, das DFJW und die Französische Botschaft. Alles verlief erfolgreich.“

RENÉ, ZERTIFIZIERTER TEAMER DES DFJW

ENTDECKUNGSTAG AN DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT IN PARIS UND AN DER FRANZÖSISCHEN BOTSCHAFT IN BERLIN

„Das Projekt war interessant, ich habe durch meine Teilnahme viel gelernt.“

SCHÜLERIN AM LYCÉE MONTAIGNE,
ÎLE-DE-FRANCE

„Der Entdeckungstag gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, die Berufswelt des Partnerlandes kennenzulernen und bietet dadurch einen anderen Zugang zur Sprache und zum Nachbarland.“

ALLEMAGNE DIPLOMATIE,
PARIS

21.01

FOTO 

Dr. Mark Speich, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen, spricht online mit Schüler*innen aus Deutschland und Frankreich über seine Aufgabe als Staatssekretär.

22.01

FOTO 

Schüler*innen aus Brandenburg und der Region Île-de-France treffen Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, digital und lernen die Funktionsweise des Ministeriums und die deutsch-französische Zusammenarbeit im akademischen Bereich kennen.

22.01

FOTO 

200 Schüler*innen aus Deutschland und Frankreich diskutieren online mit dem deutschen Staatsminister für Europa Michael Roth und seinem französischen Amtskollegen Clément Beaune über die Bedeutung der deutsch-französischen und europäischen Zusammenarbeit.

19.03

FOTO 

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bundestag und der Abgeordneten Dr. Franziska Brantner tauschen sich mehr als 100 Schüler*innen aus Deutschland und Frankreich digital über die Aufgaben von Bundestagsabgeordneten aus.

29.04

FOTO 

Pauline Carmona, diplomatische Beraterin des französischen Premierministers, spricht digital mit drei Schulklassen über die deutsch-französischen Beziehungen.

05.05

FOTO 

Ilana Circurel, Mitglied des Europäischen Parlaments, tauscht sich online mit 160 Schüler*innen aus Deutschland und Frankreich aus und stellt europäische Projekte vor.

10.05

FOTO 

Eine Klasse der Sophie-Scholl-Schule in Berlin diskutiert digital mit Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat, über die Bedeutung der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Energiesektor.

17.11

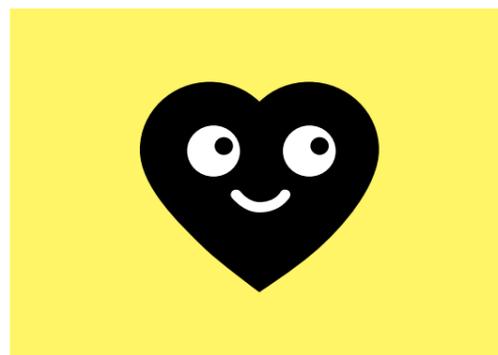
FOTO 

Zum besseren Verständnis der Arbeit von Botschafter*innen in der deutsch-französischen Zusammenarbeit nehmen zwei Schulklassen an einem hybriden Entdeckungstag mit der Französischen Botschaft in Deutschland und der Deutschen Botschaft in Frankreich teil. Vor Ort informieren die jeweiligen Leitungen der Kulturabteilungen, Christian Baukhage und Cyril Blondel.


WENN SIE AUF DAS HANDSYMBOL UNTER DEM ENTSPRECHENDEN DATUM KLICKEN, GELANGEN SIE ZU DEN BILDERN DER EINZELNEN TREFFEN.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der andauernden Corona-Pandemie ist es umso bedeutender, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Der Entdeckungstag ermöglicht jungen Menschen, neue Perspektiven sowie einen Einblick in internationale Mobilitätsprogramme und den europäischen Arbeitsmarkt zu erhalten. Mehr denn je bedarf der Entdeckungstag einer Anpassung an die aktuellen Gegebenheiten und an die Bedürfnisse der von der Pandemie betroffenen jungen Menschen.



Unternehmen zurückgewinnen

Viele Unternehmen schlossen 2020 und 2021 ihre Türen oder konnten aufgrund des Infektionsrisikos keine Schüler*innen einladen. Mit der Lockerung der Beschränkungen hoffen wir nun, dass all unsere Partner wieder am Entdeckungstag teilnehmen werden. Gleichzeitig sind wir auf der Suche nach neuen Unternehmen, um das Netzwerk auszubauen.



Langsame Wiederaufnahme der Präsenztreffen

Im vierten Quartal 2021 fanden wieder Präsenzveranstaltungen statt: Zum ersten Mal seit März 2020 konnten Schüler*innen wieder einen Entdeckungstag außerhalb ihrer Schule verbringen und eine Einrichtung besuchen.



Entdeckungstag mit mehr Reichweite

Bis zur Pandemie lag der Schwerpunkt vor allem auf dem Industriesektor. Die heutige Arbeitswelt ist jedoch komplexer und vielfältiger. Der Arbeitsmarkt lässt sich nicht auf „traditionelle“ Unternehmen oder Institutionen und Politik eingrenzen. Aus diesem Grund möchte das DFJW den Kreis seiner Partner auf neue Bereiche wie Kultur, Start-ups, Zivilgesellschaft und Medien ausweiten.

Neue Einrichtungen und Wirtschaftszweige sollen Teil des Entdeckungstages werden, um auf diese Weise ein charakteristischeres Bild der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern zu präsentieren.

Kontakt



Sie haben eine Frage? Wenden Sie sich an das Team Entdeckungstag!

+49 30 288 757-49

entdeckungstag@dfjw.org

Molkenmarkt 1 - 10179 Berlin



Impressum

Verantwortlich

Regine Dittmar und Agnès Pruvost

Projektleitung und Redaktion

Eva Joly und Marie Lanno

Übersetzung

Claudia Henning

Lektorat

Céline Maurice

Gestaltung

www.lapetiteagenceparisienne.com

Fotos (von links nach rechts)

Titelseite: Auriane Jousse

S. 3: Anna Lührmann / Französisches

Ministerium für Europa und Äußeres

S. 4: Jennifer Sanchez

S. 6: DFJW

S. 8: BASF France

S. 12: DFJW

Office franco-allemand pour la Jeunesse Deutsch-Französisches Jugendwerk

51 rue de l'Amiral-Mouchez

75013 Paris

Tél. : +33 1 40 78 18 18

www.ofaj.org

Molkenmarkt 1

10179 Berlin

Tél. : 030/288 757-0

www.dfjw.org

© OFAJ/DFJW, Paris/Berlin, 2022

Unter der Schirmherrschaft von



Mit freundlicher Unterstützung von

